

## **ERSUCHEN** (Text unter Reiter „ANKLAGE“, [www.raubgewinn.de](http://www.raubgewinn.de))

1997 | ERSUCHEN: Wer liest schon einen Prolog? Ich hielte es aber für anständig, wenn man sich die Zeit nimmt, zu erfahren, welcher Stein mich zu dieser undankbaren Fleißarbeit anstieß.

Es wurde höchste Zeit, nachplappernder Philosophie, hölzerner Gesellschaftswissenschaft und fragwürdiger Glaubenslehre<sup>1</sup> auf die hinkenden Beine zu verhelfen; und zwar ohne Ängste vor Unkenrufen, Nachbarn, religiösen Maulkörben, geltendem „Recht“ und Gesetz, konservativer Niedertracht, buckelndem Zeitgeist und ohne Blick ins Zwiebellederportemonnaie.

Ein 1979 durch Geheimdienst und „Genossen“ organisierter Berufsabsturz bescherte mir 1982 dennoch die Gunst kurzer Bekanntschaft mit F. Schulz\*. Frank ging mit meinen Augen spazieren, veredelte mir Picassos „Stier“ .

Erneut angelangt beim „12. Zustand“, kam 1997 der Geistesblitz, das „heureka“. Ich erkannte den Nutzen für meine Suche nach Ursprung und Lebensader angemäßer, asozialer Sonderrechte Asozialer Eliten (wie auch für die materialistisch-praktische Philosophie).

<sup>1</sup> ...entwürdigt u. a. durch Chefideologen Auserwähler, Herden feiger Jasager und Arschkriecher der Katheder- und Geldbeutelintelligenz, inbegriffen philosophische Wiederkäuer und Kniefallproduzenten.

\* siehe Deutschokratie, S. 211 „F“ / S. 212 „Requ. an F“ (akt. Prof. Dr.)